



PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

53. Jahrgang

Juli – August – September 2022

Nr. 3

Die Seelsorgeeinheit Bruneck - St. Lorenzen ist errichtet

Am Rosenkranzsonntag, 2. Oktober 2022 hat Bischof Ivo Muser im Rahmen einer feierlichen Vesper in der Pfarrkirche Bruneck die **Seelsorgeeinheit Bruneck - St. Lorenzen** offiziell errichtet.

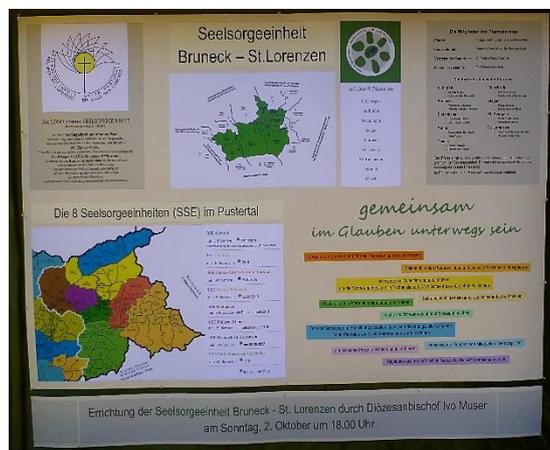


Vorausgegangen ist ein Vorbereitungsweg, den die 9 Pfarreien seit Jänner 2022 gemeinsam gegangen sind: Steuerungsgruppe (mit Begleiterin Maria Sparber), Projektgruppe (alle PGR-Vorsitzenden), alle Pfarrgemeinderäte, Arbeitsgruppen und interessierten Gläubigen konnten sich einbringen und bereits Vorschläge für den gemeinsamen Weg in den nächsten Jahren einbringen. Denn die **Seelsorgeeinheit** ist ein Zusammenschluss rechtlich eigenständig bleibender benachbarter Pfarreien, die sich in den wichtigsten pastoralen Aufgaben vernetzen und gegenseitig stützen.

Bischof Ivo hat den von den Pfarrgemeinderäten gewählten VertreterInnen im gemeinsamen **Pfarreienrat** (jeweils 2 pro Pfarrei) bei der Vesper das Errichtungsdekret übergeben.

Fotos: Fotostudio Karl





Schaukastengestaltung von Frau Erika Vinatzer Flatscher

Der Pfarreienrat



Der Pfarreienrat ist Ausdruck der solidarischen Verantwortung für die lebendige Entwicklung der Kirche im Raum der 9 Pfarreien.

Er stärkt die Zusammengehörigkeit und Vernetzung, indem er die Tätigkeiten der Pfarreien untereinander koordiniert, Synergien und Kooperationen schafft und überpfarrliche Initiativen fördert. Der Pfarreienrat trifft sich zweimal jährlich zu einer Sitzung und legt dabei Schwerpunkte eines gemeinsamen pastoralen Programms fest.

Pfarrer: Dekan Knapp Josef, König Franz, Lanthaler Peter
Kooperatoren: Menanga Yves Kizito, Br. Panczak Piotr
Pastoralassistentin: Engl Pramstaller Julia

VertreterInnen der Pfarreien:

Aufhofen: Winkler Martin
Hainz Winkler Petronilla
Bruneck: **Ennemoser Andreas**
Fröhlich Cimadom Barbara
Dietenheim: Rosa Kuen Rainer
Falk Frenes Brigitte
Montal: Oberparleiter Bernhard
Künig Anna
Onach: Gastel Dominik
Unterberger Siegrid
Reischach: Prens Johanna
Niederkofler Aichner Karin
Stegen: Hilber Johann
Mutschlechner Egon
St. Georgen: Purer Franz-Josef
Pramstaller Anna
St. Lorenzen: Kammerer Neumair Angelika
Ranalter Peter Paul

Am 11. Oktober hat sich der Pfarreienrat zu seiner konstituierenden Sitzung in Dietenheim getroffen. Dabei wurden **Dominik Gastel aus Onach zum Vorsitzenden** gewählt, **Karin Niederkofler Aichner aus Reischach zu seiner Stellvertreterin**. Beide bilden den Ausschuss gemeinsam mit dem Leiter der Seelsorgeeinheit, Dekan Josef Knapp und Pastoralassistentin Julia Engl Pramstaller, die bei der Realisierung der gemeinsamen Projekte hilft.

Beschlossen wurde auch, für die gemeinsamen Initiativen eine gemeinsame Kasse einzurichten. In den nächsten Monaten werden Fachausschüsse gebildet (Liturgie, Verkündigung, Caritas, Familie bzw. Kinder/Jugend), die für ihren Bereich Vorschläge erarbeiten und dann dem Pfarreienrat zur Beschlussfassung und Umsetzung vorlegen.

Klausurtagung des Pfarrgemeinderates

„Wohin die Reise auch geht, hängt nicht davon ab, woher der Wind weht, sondern wie man die Segel setzt.“

Diesen Satz zitierte Dekan Josef Knapp während seiner Ausführungen bei der Klausurtagung des Pfarrgemeinderates am 10. 09. 2022 im Ursulinenkloster. Die Segel gemeinsam in den „Wind Gottes“ setzen und das Schiff unserer Pfarrei auf einem guten Kurs halten und immer wieder mit dem Wind steuern, das war der Sinn dieses Rückzugs der Priester und Pfarrgemeinderats-mitglieder. Die gastfreundliche Atmosphäre im Kloster, die besinnliche Ruhe in der Krypta, die gute geistliche Einstimmung durch den Dekan und die gründliche inhaltliche Vorbereitung der Verantwortlichen haben geholfen, gut ins neue Arbeitsjahr einzusteigen. Zahlreiche Themen gab es zu besprechen, Entscheidungen waren zu treffen und Fragen zu klären, so z.B.

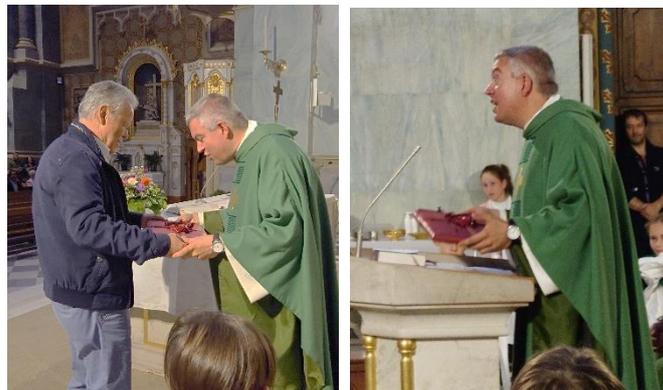
- die Anstellung der neuen Pastoralassistentin Julia Engl
- die Ernennung der VertreterInnen unserer Pfarrei im Pfarreienrat der Seelsorgeeinheit
- die Vorbereitung der feierlichen Gründung der Seelsorgeeinheit mit Bischof Ivo Muser
- die Verabschiedung von Don Massimiliano und Einführung von Don Piotr
- die Einführung eines Alpha-Kurses
- die Veranstaltung zum Thema „Suizid“ (Caritas-Ausschuss)
- die Einführung von Schülermessen
- die Wiederaufnahme des Pfarrcafés (Advent)
- die Feier der Ehejubilare
- die Ausbildung zu Leiter*innen von Wort-Gottes-Feiern
- und vieles andere

Der Wechsel zwischen Geistlichem und Bürokratischem, zwischen Geselligem und Organisatorischem ließ den Tag nie langweilig werden und stärkte die Gemeinschaft und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern des PGR.

Bitten wir Gott, dass Sein guter Geist unsere Segel bläht und auf einem guten Kurs hält. Ein Anfang ist gemacht...
Lioba Koenen Ennemoser



Kooperatorenwechsel in Bruneck



Am 10. September 2022 wurde Don Massimiliano Sposato von der italienischen Pfarrgemeinde feierlich und herzlich verabschiedet.



Der neue Kooperator: P. Piotr Panczak (Bildmitte) vom Orden der Kapuziner in Bruneck.

Liebe Pfarrgemeinde von Bruneck, seit 1. September bin ich in Bruneck als **Pastoralassistentin** tätig. Mit viel Freude und Eifer bin ich in diese neue Aufgabe und Herausforderung gestartet und ich muss sagen, ich fühle mich sehr wohl. Die Arbeit mit den unterschiedlichsten Altersgruppen, den verschiedensten Themen und Herausforderungen machen mir sehr viel Spaß und Freude. Was aber genau mache ich? Ich bin als Ansprechperson für alle Gläubigen da. Ich helfe, unterstütze und motiviere unsere Ehrenamtlichen und versuche, unsere Pfarrei mit vielen anderen Institutionen und Interessierten zu vernetzen. Auch werde ich in Zukunft einige Wortgottesfeiern leiten. Von vielen Institutionen wurde ich bereits kontaktiert und eingeladen und ich freue mich, mit vielen Menschen in Kontakt treten zu dürfen. Neben der Pfarrei Bruneck begleite ich auch die anderen acht Pfarreien der Seelsorgeeinheit und bin bei der Umsetzung und Realisierung von Projekten behilflich. Mich erreicht man unter der Telefonnummer 379-2050693 oder unter der Email: pastoralassistentz@dekanat-bruneck.it Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr bin ich im Widum in meinem Büro, am Montag auch von 17 bis 19 Uhr.



Wir wünschen ihnen allen Gottes Segen und Freude in Ihrem neuen Arbeitsbereich!

Feier der Ehejubiläen am 18.09.2022



10 Jahre: Pramstaller Werner und Engl Julia; Sangermano Antonio und Carboni Martina

15 Jahre: Di Buduo Vincenzo e Tirelli Annalisa

20 Jahre: Taferner Hans Peter und Hochgruber Dagmar

30 Jahre: Ennemoser Andreas und Koenen Lioba; Mahlknecht Gerhard und Fuchs Blandina; Baldissera Hubert und Weger Ruth; Seeber Martin und Niederbacher Karin; Verdi Alberto und Ruggiero Nicolina

35 Jahre: Nardin Antonio und Putzer Irmgard

40 Jahre: Decassiani Michael und Weger Annemarie; Engl Christian und Elzenbaumer Claudia

45 Jahre: Cimadom Alois und Fröhlich Barbara; Daverda Georg und Hochwieser Emma;
Pasquariello Raffaele und Strobl Anna Elisabeth; Pramstaller Karl und Pörnbacher Klara

50 Jahre: Costabiei Erich und Frenner Maria; Gremes Günther und Hochgruber Marianne;

Maneschg Alois und Steiner Rosa; Schacher Hans und Tauber Ehrentraud; Tinkhauser Rudolf und Waltraud

55 Jahre: Litturi Enzo und Moroder Sieglinde; Niederhofer Alfred und Hofmann Elisabeth

60 Jahre: Obwegs Karl und Tiers Carmela; Seibold Toni und Rudi

65 Jahre: Conrather Serafin und Rauchenbichler Veronika

„Iss freudig dein Brot und trink vergnügt deinen Wein; denn das, was du tust, hat Gott längst so festgelegt, wie es ihm gefiel. [...] Mit einer Frau, die du liebst, genieß das Leben alle Tage deines Lebens voll Windhauch, die er dir unter der Sonne geschenkt hat, alle deine Tage voll Windhauch. Denn das ist dein Anteil am Leben und an dem Besitz, für den du dich unter der Sonne anstrengst.“

Diese Worte aus dem Buch Kohelet haben wir in der ersten Lesung während der Feier der Ehejubiläen gehört. Diese Freude durften wir spüren und genießen: die schöne zweisprachige Messe mit passender feierlicher Musik und herrlichem Blumenschmuck, die selbstgemachte Kerze als Geschenk für die Erneuerung des Eheversprechens, ein liebevoll gestalteter Festakt im Hannes-Müllerhaus mit einem anschließenden köstlichen Büffet – ein echter Festtag für 27 Jubelpaare, die zwischen 10, 15, 20... bis 65 Jahren verheiratet sind. Es ist wohlthuend, sich zu besinnen auf das vor vielen Jahren gegebene Eheversprechen, uns wieder zu versichern: Gott geht mit uns, er ist der „Dritte im Bunde“, durch viele Höhen und Tiefen hat er uns in den zurückliegenden Jahren begleitet und wird es weiterhin tun.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Priestern und dem Pfarrgemeinderat für die große Mühe und einfühlsame Gestaltung dieses Festtags. Allen Jubelpaaren weiterhin eine von Gott gesegnete Zeit in Freude und Gesundheit!

Lioba Koenen Ennemoser

MinistrantInnen - Hüttenlager

Am 14. August machten sich knapp 25 MinistrantInnen mit ihren BetreuerInnen auf, um eine Woche Hüttenlager zu verbringen. Mit dem Bus ging es nach San Lugano, wo das Köcheteam und ein Teil der BetreuerInnen uns bereits erwarteten. Die Einteilung der Schlafplätze in den Zugwaggons verlief problemlos, die Küche verköstigte uns bereits am ersten Abend wahnsinnig gut. Dann fing der Spaß gleich an. Mit vielen Spielen, kleinen Basteleien und viel Spaß starteten wir in eine aufregende Woche. Sowohl Herr Dekan als auch Kooperator Kizito ließen es sich nicht nehmen und pendelten zwischen Bruneck und San Lugano hin und her. Am Donnerstag wanderten wir gemeinsam nach Maria Weissenstein und feierten dort eine Hl. Messe.



Märchenwanderung, Fotoralley, Filmabend, Wasserspiele, Betreuersuchspiel und Völkerballturnier- die Ideen gingen uns nicht aus. Obwohl das Wetter an zwei Tagen nicht das Schönste war, ließen wir uns den Spaß beim Zirkustag nicht nehmen.

Am Samstag holten die Eltern die Kinder ab. Vorher feierten wir gemeinsam mit Kooperator Kizito eine Hl. Messe und dankten für eine lustige und gesunde gemeinsame Woche.



Dekanatswallfahrt

Zur Dekanatswallfahrt waren die Gläubigen des Dekanats Bruneck am Sonntag, 25. September eingeladen.

Da an diesem Sonntag die Wahlen stattfanden, war es verboten, wie üblich nach Maria Saalen zu ziehen. Es durfte nämlich keine öffentliche Straße besetzt werden. Deshalb ging die Wallfahrt zur Heilig-Kreuz-Kirche bei St. Lorenzen.



Start war um 14.00 Uhr beim Musikpavillon in Stegen. Betend zogen die Gläubigen über den Rienzdamm zur Heilig-Kreuz-Kirche bei St. Lorenzen.

Dort wurden sie von Pfarrer Franz König begrüßt und willkommen geheißen. Gemeinsam mit den anwesenden Priestern des Dekanates feierte Dekan Josef Knapp eine Wortgottesfeier, die von einer Gruppe der Musikkapelle St. Lorenzen musikalisch mitgestaltet wurde.



Interreligiöses Gebet 2022

Am Samstag, 24. September, fand in Bruneck wieder das Interreligiöse Gebet statt, diesmal wegen des Regens nicht im Kapuzinerpark, sondern in der Kapuzinerkirche.

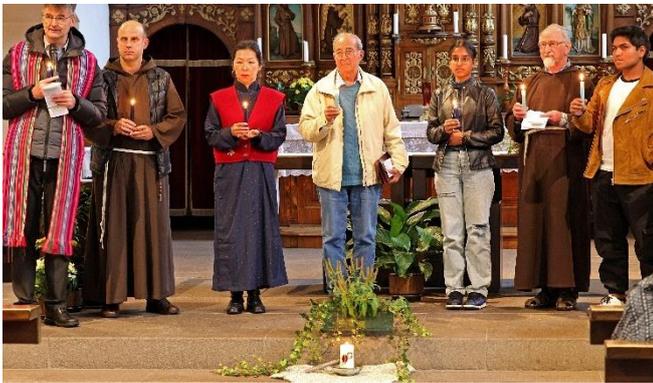


Der neue Firmweg

Frauen und Männer verschiedener Weltreligionen beteten zusammen für ein gemeinsames Anliegen – für den Frieden in der Welt, zwischen Menschen und Religionen und im eigenen Herzen. Denn von dort geht der Friede aus, wie es auch der Dalai Lama ausdrückt: „Wer selbst keinen inneren Frieden kennt, wird ihn auch in der Begegnung mit anderen Menschen nicht finden.“

Dekan Josef Knapp, die Kapuzinerbrüder Markus Kerschbaumer und Piotr Panczak trugen christliche Gebete und Bibelechte vor, die von Geschwisterlichkeit und vom friedlichen Zusammenleben sprechen.

Die Vorbeterin des Islam hob hervor, dass der Friede im Islam „ein Glaube, ein Verhalten und eine Anbetung“ sei und die Menschen „Brüder in der Menschheit“ seien. Auch der Vorbeter des Hinduismus hatte ein Gebet über die Menschlichkeit ausgewählt. Die Vorbeterin des Buddhismus trug ein „Herzen Mantra“ vor, das drei Gründe für das Leiden der Menschheit und die Entstehung von Krieg nennt: Gier, Wut und Ignoranz.



Im gemeinsamen Anzünden der Friedenskerzen kam das Verbindende und der gemeinsame Wunsch nach Frieden noch einmal sichtbar zum Ausdruck. Einige Schülerinnen des SoWi-Gymnasiums bereicherten das Interreligiöse Gebet mit passend ausgesuchten und einfühlsam vorgetragenen Liedern.

Möglichkeit für Begegnung und Austausch gab es im Anschluss an das Gebet bei einem kleinen Büffet vor der Kapuzinerkirche.



Im nächsten Jahr feiert das Interreligiöse Gebet sein zwanzigjähriges Bestehen und ist mit seinem Anliegen aktueller denn je.

Herzlichen Dank den Kapuzinern für die Gastfreundschaft und allen Mitorganisatoren für die gute Zusammenarbeit.

Am Freitag, den 30. September 2022 trafen sich mehr als 50 Jugendliche aus den Pfarreien Bruneck, Stegen, St. Lorenzen, Montal und Onach zu einer gemeinsamen Firmveranstaltung.



Unter dem Titel FIRM-Luft schnuppern, wollten wir den Jugendlichen zeigen, wie der neue Firmweg sein kann und wie sie sich unsere Treffen vorstellen können.

Um die Stimmung zu lockern, spielten Theresa und Hannah vom Jugenddienst Bruneck mit den Jugendlichen gleich zu Beginn einige Spiele. Beim Speed-Dating war dann das Eis gebrochen. Nach einem Stück Pizza und einem Ratscher, erzählte Kooperator Kizito von seinem Projekt in seiner Heimatgemeinde Kongo.

Anschließend gab es kurze Infos zum weiteren Verlauf der Firmvorbereitung. Nach dem Abendlob wurden die Jugendlichen wieder entlassen.



Nun arbeitet die Steuerungsgruppe (pro Pfarrei mindestens 1 VertreterIn) am weiteren Verlauf und mit Ende November können sich Interessierte des Jahrgangs 2007 zur konkreten und verpflichtenden Firmvorbereitung anmelden.

Die Firmung wird dann im Jänner/Februar 2024 stattfinden.

30 Jahre Kirchenreinigungsgruppe



Seit dreißig Jahren gibt es die Kirchenreinigungsgruppe in Bruneck. Unter der Leitung von Frau Trudi di Lazzaro sind diese Frauen bereit, ihre Zeit und ihre Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen, um unser Gotteshaus sauber zu halten.

Ein großes Vergelt`Gott Euch allen!

Tiersegnung

Im Gedenken an den Hl. Franz von Assisi, kamen viele Kinder und Erwachsene am Donnerstag, den 6. Oktober um 15.45 Uhr auf dem Pfarrplatz zu einer Wortgottesfeier. Den Feiernden wurde der Hl. Franz nähergebracht und die Kinder lobten mit einigen Liedern Gott für die Erschaffung der Welt und die Schöpfung. Anschließend wurden alle Haustiere und Kuscheltiere von Kooperator Kizito gesegnet.



Jeden 1. Donnerstag im Monat (ausgenommen Schulferien) finden wiederum Schülergottesdienste statt - mitgestaltet von der neuen Kath. Jungschargruppe Bruneck.

Kleiderkammer Vinzenzverein - Bruneck



Der Vinzenzverein Bruneck führt seit Jahrzehnten eine gut organisierte Kleiderkammer.

Wir geben Bekleidung, Schuhe, Bettwäsche usw. **kostenlos**, genauso wie wir sie erhalten haben, an Menschen in Not weiter.

Herzlichen Dank für Ihre Sachspenden.



Wo? Bruneck - Mühlgasse 2 (neben Pfarrwidum)
Wann? Öffnungszeiten: jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat von 14:30 bis 16:30
Notfall:Telefon 0474 410697



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Informationen zum Projekt LeO (Lebensmittel und Orientierung)

Die Lebensmittelausgabestelle der Pfarrcaritas befindet sich in Bruneck am Parkplatz/Kreisverkehr Nord.



Anfänglich war die Ausgabestelle einmal wöchentlich geöffnet. Aus organisatorischen Gründen und aufgrund der großen Nachfrage werden jetzt **täglich** (außer Sonn- und Feiertage) **von 15.00 – 16.30 Uhr** Lebensmittel verteilt.

Seit 2014 gibt es in Bruneck diese Lebensmittelausgabestelle für bedürftige und notleidende Menschen. Zurzeit nehmen 105 Personen (ca. 120 Erwachsene und 50 Kinder) diese Ausgabestelle in Anspruch. Zwei Drittel unserer Kunden sind einheimische Personen, die aus diversen Gründen in Not geraten sind.

Die Einrichtung wirkt zudem der Lebensmittelverschwendung entgegen und trägt zur Armutsbekämpfung bei. An die Lebensmittelausgabestelle in Bruneck können sich Personen wenden, die im Sozialsprengel bzw. im Dekanat Bruneck ansässig sind. Wir wissen, dass es eine große Überwindung braucht, sich einzugestehen diesen Dienst in Anspruch zu nehmen. Wenn jemand Menschen kennt, die sich in einer schwierigen Situation befinden bzw. sich selber in einer Notlage befindet, steht der Sozialsprengel, die Caritas, die Vinzenzgemeinschaft, der Ortspfarrer oder der/die Sozialreferent/in der jeweiligen Gemeinde für weitere Informationen zur Verfügung. Diese „Anlaufstellen“ stellen ein Berechtigungsformular für die Entgegennahme von Lebensmitteln aus. Wir von der Ausgabestelle möchten Sie motivieren **„gitraut enk zu ins zi kem“**.

In den letzten Jahren konnte vielen Menschen geholfen werden, die sich in einer Notlage befanden. Dies war und ist nur möglich, weil uns viele Privatpersonen, Firmen und Vereine mit Lebensmitteln aber auch finanziell großzügig unterstützen. Mit den Geldspenden können wir Lebensmittel kaufen, die nicht lagernd sind, aber notwendig gebraucht werden. Wir können täglich am Vormittag in den diversen Lebensmittelgeschäften (Supertip, Eurospar, Lidl, Aldi, C + C, M-Preis) Lebensmittel abholen, die kurz vor dem Verfallsdatum sind bzw. nicht mehr verkauft werden

können. In den Bäckereien Frisch, Gasser (Obi), City Cafe (Gatterer), können wir das übriggebliebene Brot und Gebäck abholen. Große Unterstützung erhalten wir auch vom banco alimentare.

Von einigen Bauern bekommen wir in den Sommermonaten verschiedenes Gemüse und in den Wintermonaten versorgen uns die Saatbaugenossenschaft und Bauern mit Kartoffeln. Von einigen Bauern erhalten wir Eier und in der Senni bekommen wir Joghurt.

Leider sind in Italien die gesetzlichen Voraussetzungen immer noch sehr streng und so werden immer noch sehr viele Lebensmittel weggeworfen, die ohne weiteres noch konsumiert werden könnten. In anderen EU-Ländern, wie Frankreich oder Österreich, wurden bereits Gegenmaßnahmen zur Lebensmittelverschwendung ergriffen.

Eine sehr große Hilfe sind die monatlichen Lebensmittelsammlungen vor den Geschäften des Einzugsgebietes. Viele Ehrenamtliche helfen dabei mit und bringen die Lebensmittel zur Ausgabestelle. Dank spendierfreudiger Menschen sind diese Aktionen immer wieder ein großer Erfolg.

Die Lebensmittelausgabestelle ist während der Öffnungszeiten telefonisch erreichbar (unter der Nummer 3427008967). In dieser Zeit können auch Informationen über das Projekt eingeholt werden. Während der Öffnungszeiten können auch Lebensmittel und andere Produkte abgegeben werden. Bitte keine Ware vor der Ausgabestelle abstellen.

Die freiwilligen Mitarbeiter/innen des Projektes LeO bedanken sich im Namen aller notleidenden Menschen, bei den Spendern und Ehrenamtlichen für den bisherigen Einsatz und bitten weiterhin um Unterstützung. Dieser Dienst ist eine wertvolle Hilfe für die notleidenden Menschen vor Ort. Er wird mit großer Dankbarkeit in Anspruch genommen. Geldspenden können auf das Konto der Caritas (Raiffeisenkasse Bruneck – neu = IT 40 E 08035 58242 000300244058) unter dem Motto „LeO-Bruneck“ getätigt werden



Ein großer Dank gilt allen fünfzig freiwilligen LeO-MitarbeiterInnen, die ihre Zeit und ihre Autos (zum täglichen Einsammeln) für den unbezahlbaren Dienst zur Verfügung stellen.



Pro Jahr können wir circa 4.300 Packungen Nudeln – 3.800 Pelati/Sugo – 1.500 Zucker – 1.400 kg Reis – 1.700 Liter Öl – 2.000 kg Mehl – 16.200 Eier – 5.500 Fisch- und Gemüsedosen – 23.500 Liter Milch – 1.700 Gläser Marmelade – sehr viel Obst, Gemüse, Brot, Gebäck, Hygiene- und Reinigungartikel, Süßigkeiten, Getränke, Kaffee, Tee, Milchprodukte und andere Produkte ausgeben.

Damit es bei der Lebensmittelausgabestelle soweit als möglich reibungslos abläuft, wurden für die „Klienten“ Richtlinien erarbeitet.

In Toblach, Sand in Taufers und Pedratsches gibt es ebenfalls eine Lebensmittelausgabestelle.

*Der Koordinator des Dienstes
Unteregelsbacher Josef*

Allen ein herzliches Vergelt`Gott

Kooperator Menanga Kizito besucht sein Heimatland

Ich bin am 22. August um 20: 00 Uhr von Mailand Malpensa abgeflogen, bin in Addis Abeba, Äthiopien, um 6: 30 Uhr am nächsten Tag gelandet, umgestiegen, und nach drei Stunden eine Flugverbindung genommen, und um 11:55 Uhr landete ich in Kinshasa, der Hauptstadt meines Heimatlandes, der demokratischen Republik Kongo.

Ich habe mich gefreut, Bekannte, Freunde und Mitbrüder zu begrüßen, die in der Hauptstadt wohnen. Hier konnte ich die politische und gesamte Stimmung des Landes spüren und messen. Eines fällt auf: die Mehrheit der Bevölkerung muss kämpfen, um Tag für Tag zu überleben. Im Gegensatz dazu wird eine kleine Minderheit immer reicher. Anscheinend ist der Krieg ein Fluch für die Mehrheit, ein Segen aber für die reiche Minderheit.

In der Ferne zieht der majestätische Kongo-Fluss, der zweitlängste Fluss Afrikas, meine Augen an. Mit einem Freund gehe ich den großen Fluss entlang spazieren. Aus Mangel an Regen hat sich der Fluss an diesen Tag bei der Trockenzeit zurückgezogen. Ich sehe große Steine in diesem Teil, wo der Fluss nicht mehr schiffbar wird. Es ist ein ganzer Steinbruch. Beim Steinbruch sehe ich Männer und Frauen allen Alters. Hammer in der Hand, brechen sie kolossale Steine in kleine Kieselsteine, die sie den Bauleuten verkaufen. Diese Szene zerreißt meinen Ausruf: Ach was für eine harte Arbeit! Noch schlimmer, die harte Arbeit führen sie unter einer sengenden Sonne aus.

Dennoch verdienen sie am Tag nicht mehr als zwei Dollar. Mein Freund sagt mir, die Härte dieser Arbeit hat einen Ausdruck in der Umgangssprache hervorgebracht: „kopasola mabanga“, *Steine zerbrechen*. „Ich gehe raus, Steine zu zerbrechen“. So drücken sich die vielen Arbeitslosen in Kinshasa aus, wenn sie das Haus verlassen, um einen Tagesjob zu suchen. Damit wird gemeint, dass man jeden Job tun wird, der ihm in den Weg kommt, egal wie hart und wenig einträglich er ist. Wichtiger ist, dass er davon ein kleines Geld verdient, das ihm zu einem Abendessen für seine Familie verhilft.

Dieser Ausdruck allein bringt auf den Punkt wie das Leben in einem Land ist, wo die Mehrheit der Bevölkerung arbeitslos ist. Jeder muss sich deshalb bereit machen, sich zu verausgaben, um ein Abendessen zu bekommen. Es geht ums Überleben für die Mehrheit der Bevölkerung. Politiker im Gegensatz führen *la dolce vita* auf dem Rücken der Bevölkerung. Ich muss die Hauptstadt verlassen und auf das Land gehen.

650 Kilometer trennen die Hauptstadt vom Dorf meiner Eltern. Diese Strecke musste ich in zwei Stationen machen. Von Kinshasa nach Bandundu, der südwestlichen Provinzhauptstadt, bin ich mit einem kleinen Flugzeug geflogen. Und von Bandundu nach Mabenga, wo meine Eltern wohnen, bin ich im Jeep eines befreundeten Arztes mitgefahren. Die Straßen sind nicht asphaltiert, sie haben viele Löcher und Pfützen aus Regenwasser. Das alles macht die Fahrt erschöpfend. Die Müdigkeit der Reise wurde trotzdem durch den feierlichen Empfang abgedefert, den Dorfbewohner mir reservierten. Palmzweige in den Händen, sangen Kinder, um mich willkommen zu heißen, als ich im Dorf ankam. Im Dorf habe ich mich gefreut, meine Eltern und ganz besonders viele Nichten und Neffen wiederzusehen und



jene kennenzulernen, die ich vorher noch nicht kannte.
Nichten und Neffen von Koop. Kizito und Dorfbewohner feiern den Besuch von K. Kizito

Ich habe heilige Messen im Dorf und in den umliegenden Ortschaften gefeiert. Es hat mir sehr gutgetan, wieder einmal lebendige kongolesische Liturgien zu erleben. In einer Prozession bringt man tanzend Ziegen, Maniokbecken und Bananenbüschel in die Kirche. Die Freude, die aus diesen Liturgien strahlte, kontrastierte aber mit schwierigen Lebensbedingungen der

Dorfbewohner. Sie sangen, tanzten, jubelten gerne in der Kirche. Nachher aber war es eine Qual für sie, sauberes Trinkwasser zu finden, den Kindern gute Behandlung und Bildung zur Verfügung zu stellen.

Als ich in der Hauptstadt Kinshasa landete, hat mich mein älterer Bruder gebeten, ein bisschen länger in der Hauptstadt zu bleiben, bevor ich ins Dorf gehen konnte, wo er und meine Eltern leben. Er war sehr beschäftigt und wollte eine Arbeit zum Ende führen, bevor sie mich in unserem Dorf aufnehmen konnten. Er war beschäftigt mit Impfungen und Kampagne gegen Wasserkrankheiten (Cholera, Typhus, Diarrhö, Anämie). Er arbeitet als Arzt und musste Kinder und junge Leute in mehreren Dörfern, die sein Gebiet ausmachen, behandeln und gegen Masern impfen. Vor ein paar Monaten sind 50 Kinder und



Jugendliche an Masern und mit Wasser verbundenen Krankheiten gestorben. Diese Krankheiten sind in unserem Gebiet wieder stark ausgebrochen.

Da ich die Ursache dieser Krankheiten wissen wollte, brachte mich der Arzt dorthin, wo Dorfbewohner Trinkwasser schöpfen. Dort war die Ursache aller dieser Krankheiten leicht erkennbar. Kein sauberes Trinkwasser ist ihnen zur Verfügung. Was Leute dort zum Trinken holen ist nicht sauberes, sondern schmutziges Wasser. Wo eine Wasserquelle früher angeordnet war, fließen heute nur noch wenige Wassertropfen. Kinder müssen stundenlang warten, um ihre Kanister mit Wasser zu füllen und sie auf den Kopf zu stellen und nach Hause zu bringen.



Hier schöpfen Mädchen Trinkwasser für ihre Familien

Der Dorfarzt ließ mich das Krankenhaus besuchen, das den Dorfbewohnern auch der umliegenden Dörfer dient. Es war ein Schock: Kranke, Frauen und Kinder, liegen auf alten verrosteten Betten ohne Matratzen oder auf sehr alten Matratzen, die unbenutzbar geworden sind. Der Kreißsaal besteht aus zwei alten Betten ohne Matratzen. Wenn es viele Frauen sind, die gebären, müssen einige auf dem Boden liegen. Auch der Operationsaal hat Material, das in normalen Situationen nicht mehr benutzt werden soll. Was kann man in einer Situation des Mangels tun?



So sehen der Operationsaal und Entbindungssaal des Gesundheitszentrums des Dorfes aus

Eines ist allen klar: niemand rechnet mit korrupten Regierenden in einem gescheiterten Staat, um das Leid der Menschen zu lindern. Ich bitte, dass jede Person, die diesen Bericht liest, sich Sorge macht und hilft, damit Menschen in Mabenga und umliegenden Ortschaften sauberes Trinkwasser bekommen. Ich bitte, dass jede oder jeder hilft, wie er kann, um Hoffnung und Zukunft für die Menschen in meinem Dorf zu schaffen. Dazu brauche ich eure Unterstützung: Spenden und Krankenhaus- und Schulmaterial sind herzlich willkommen. Mit eurer Unterstützung können Menschen in Mabenga sauberes Trinkwasser haben sowie gute Gesundheits- und Bildungsbedingungen. Dazu brauche ich jede Hilfe. Wenn sie helfen möchten, benutzen sie bitte folgende Bankverbindungen.

Oratorio Casa Sociale-Volksbank: Aid for Congo

IBAN: IT28G0585658240010570072049

Vergelt's Gott im Voraus für ihre Unterstützung!

SPENDEN 01.07.2022 - 30.09.2022

für die Pfarrkirche:

verschiedene Spenden (27) € 390
von Ungenannt: € 40, € 125, € 40, € 40, € 80, € 100
von den Tauffamilien Orgler, Unteregelsbacher und Chaves-Frenes € 120
anlässlich der Taufe von Charlotte Amelie Brandlechner € 150
anlässlich der Taufe von Ungenannt € 100
anlässlich der Hochzeit von Ungenannt € 100
anlässlich der Feier der Ehejubilare € 224
im Gedenken an Giovanni Biadene von der Trauerfamilie € 100
im Ged. an Erich Silgener von der Trauerfamilie € 50
im Ged. an Maria Putzer von der Trauerfamilie € 100
im Ged. an Franz Silgener von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Melanie Deutschmann von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Irmgard Hohn Prunner:
von der Trauerfamilie € 100, von Grossrubatscher Christiana € 300
im Gedenken an Renate Ida Tschaffler:
von der Trauerfamilie € 100, von Grossrubatscher Christiana € 300
im Gedenken an Berta Liensberger: von Ungenannt € 100, von Plaickner Georg € 50
im Gedenken an Giuseppe Eccher von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Marta Hochgruber Wwe. Pallhuber von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Carlo Anvidalfarei von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Christoph Hecher von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Martina Unterpertinger von der Trauerfamilie € 50
im Ged. an Amato Puntel von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Siegfried Maurberger von der Trauerfamilie € 30
im Gedenken an Francesco Santon von der Trauerfamilie € 100
im Ged. an Carmen Moser von Familie Moser € 100
im Gedenken an Waltraud Einhäuserer Wwe. Leimegger von der Trauerfamilie € 110
im Ged. an Josef Herrnhof von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Pina Dal Pont Wwe. Pallhuber von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Edith Oberbichler Winding von der Trauerfamilie € 200
im Ged. an Horst Grittner von der Trauerfamilie € 300
im Ged. an Walter Höpfe von der Trauerfamilie € 100
im Ged. an Anna Mayr von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Renzo Benedetti von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Walter Messner von der Trauerfamilie € 250

im Gedenken an Sylvia Brugger von Wenzl von der Trauerfamilie € 100

im Ged. an Werner Pohl von der Trauerfamilie € 100

für die Rainkirche:

anlässlich des Ehejubiläums von Familie Gremes € 50

anlässlich der Hochzeit Seeber und Michelotto € 50

anlässlich der Hochzeit Comploj und Steiner € 50

für das Pfarrblatt:

verschiedene Spenden: (4) € 50 - von Ungenannt: € 70

für Lohnspesen der Pastoralassistentz:

von Ungenannt (3) € 150 - von Hilda Leitner € 200

im Gedenken an Berta Liensberger von Nichte Monika € 100

für den Waldfriedhof Bruneck

im Gedenken an unseren Schwager und Onkel Josef Herrnhof von Hans, Margot, Monika und Gerda

Toniatti € 50

vom Klassentreffen Jahrgang 1942 € 169

Vergelt's Gott für die Spenden!

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrei „Maria Himmelfahrt“ Bruneck.
E-Mail: pfarre.bruneck@gmail.com; Internet: www.pfarrei-bruneck.it

Für den Inhalt verantwortlich:

Dekan Josef Knapp. E-Mail: josefknapp64@gmail.com;

Rosa Oberleiter Schwingshackl. E-Mail:

rosa.schwingshackl@rolmail.net

Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth

Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter Nr. 1/68

Eigentümer, Sitz, Redaktion und Verwaltung: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

Das **Pfarrblatt** erscheint viermal im Jahr. Zurzeit wird es über E-Mail an 200 Personen verschickt. Wenn auch Sie es zugeschickt bekommen möchten, dann können Sie sich über die Homepage <https://www.pfarrei-bruneck.it/> melden oder Ihre E-Mail-Adresse im Pfarrbüro in Bruneck abgeben. Seit einiger Zeit wird das Pfarrblatt nicht mehr in den Kirchen aufgelegt. Der Druck einer großen Anzahl ist leider sehr kostspielig. Auch möchten wir im Sinne der Nachhaltigkeit den Papierverbrauch einschränken. Wenn Ihnen aber ein Pfarrblatt in Papierform wichtig wäre, so können wir das gerne organisieren. Sie brauchen nur Ihren Namen und Ihre Adresse im Pfarrbüro abzugeben.

Wir freuen uns über so viele Interessierte und ermuntern die einzelnen kirchlichen Vereine und Gruppen, uns ihre Berichte zur Veröffentlichung zukommen zu lassen. Am besten unter den folgenden E-Mail-Adressen: rosa.schwingshackl@rolmail.net oder pfarre.bruneck@gmail.com.

Sie können Ihre Berichte auch gerne im Pfarrbüro abgeben. Es ist gut, wenn sich viele beteiligen, da damit das Pfarrblatt in bescheidener Weise auch die Rolle des Pfarrarchives übernimmt.

Rosa Schwingshackl

**Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt
Sonntag, 8. Jänner 2023**

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden



03.07.2022 Toni Orgler	07.08. Charlotte Amelie Brandlechner
03.07.2022 Matilda Chaves Frenes	07.08.2022 Chiara Fontana
03.07.2022 Leo Unteregelsbacher	03.09.2022 Isabel Sinigaglia
17.07.2022 Lea Baumgartner	18.09.2022 Nina Sottsass
24.07.2022 Camilla D`Elia	18.09.2022 Tommy Palfrader
31.07.2022 Adele Costanzo	24.09.2022 Viktor Harrasser

Den heiligen Bund der Ehe geschlossen haben

Peintner Ulrich & Töchterle Irene
am 16.07.2022 in der Lamprechtsburg

Mutschlechner Fabian & Tutzer Veronika
am 23.07.2022 in der Lamprechtsburg

Seeber Jury & Michelotto Daniela
am 03.09.2022 in der Rainkirche



Manzoli Philipp & Zingerle Marie Theres
am 03.09.2022 in Mühlbach

Kostner Daniel & Guggenberger Agatha
am 17.09.2022 in der Ursulinenkirche

Comploj Armin & Steiner Stefanie
am 24.09.2022 in der Rainkirche

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:

Todestag	Name	Wohnort	Alter
30.06.2022	Franz Silgener	Bruneck	88
02.07.2022	Maria Putzer	Bruneck	83
02.07.2022	Carmen Moser	Bruneck	51
05.07.2022	Franz Pörnbacher	Bruneck	74
16.07.2022	Siegfried Maurberger	Bruneck	79
17.07.2022	Melanie Deutschmann	Bruneck	79
21.07.2022	Irmgard Hohn Prunner	Bruneck	76
23.07.2022	Renate Ida Tschaffler	Bruneck	81
31.07.2022	Berta Liensberger	Bruneck	94
07.08.2022	Giuseppe Eccher	Brunico	69
09.08.2022	Amato Puntel	Brunico	72
10.08.2022	Carlo Anvidalfarei	Pedrares	71
11.08.2022	Christoph Hecher	Gais	53
12.08.2022	Marta Hochgruber Wwe. Pallhuber	Bruneck	89
15.08.2022	Sylvia Brugger von Wenzl	Bruneck	47
16.08.2022	Pina Dal Pont Wwe. Pallhuber	Bruneck	82
16.08.2022	Martina Unterpertinger	Bruneck	58
21.08.2022	Edith Oberbichler Winding	Bruneck	60
21.08.2022	Gianni Lestani	Brunico	75
22.08.2022	Anna Mayr	Bruneck	98
23.08.2022	Waltraud Einhäuserer Wwe. Leimegger	Pfalzen	73
23.08.2022	Josef Herrnhof	Bruneck	87
25.08.2022	Francesco Santon	Brunico	82
31.08.2022	Walter Höpfe	Reischach	80
31.08.2022	Horst Grittner	Bruneck	77
03.09.2022	Hans Wolfsgruber	Bruneck	70
05.09.2022	Walter Messner	Bruneck	78
09.09.2022	Renzo Benedetti	Bologna	90
16.09.2022	Josef Dorigatti	Bruneck	96
22.09.2022	Werner Pohl	Bruneck	85
27.09.2022	Inge Adang Wwe. Crepaz	Bruneck	88
03.05.2020	Cornelia Quintus-Harrasser	Bruneck	58
30.09.2022	Emma Engl Rainer	Bruneck	83